

## 5. Benefizkonzert des World Doctors Orchestra

Dirigent: Stefan Willich  
Philharmonischer Chor Berlin  
Einstudierung: Jörg-Peter Weigle  
Solisten: Anja Kampe, Sopran  
Julia Rutigliano, Alt  
Endrick Wottrich, Tenor  
Falk Struckmann, Bass

Ludwig van Beethoven, Sinfonie Nr. 9

Charity Night des World Health Summit 2010  
Festredner: Nobelpreisträger Prof. Luc Antoine Montagnier  
Grüßworte: Prof. Dr. Günter Stock, Präsident der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften  
Prof. Dr. Jo-Ivy Boufford,  
Chair des InterAcademy Medical Panel (IAMP)

Montag, 11. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Konzerthaus am Gendarmenmarkt  
10117 Berlin

Tickets im Besucherservice des Konzerthauses Berlin  
(Hotline: 030/ 20309-2101), online: [www.konzerthaus.de](http://www.konzerthaus.de)  
sowie an allen bekannten VVK.

### Kuratorium

Pamela Rosenberg, Intendantin der Berliner Philharmoniker  
Prof. Jörg-Dietrich Hoppe, Präsident der Bundesärztekammer  
Dr. Günther Jonitz, Präsident der Ärztekammer Berlin

Das 5. Benefizkonzert findet im  
Rahmen des World Health Summit  
2010 und den Feierlichkeiten zum  
300jährigen Bestehen der Charité  
Berlin und in Kooperation mit dem  
Berliner Wissenschaftsjahr 2010 "Berlin -  
Hauptstadt für die Wissenschaft" statt.  
Der World Health Summit findet vom  
10.-13. Oktober 2010 an der Charité  
Campus Mitte statt.



Das World Doctors Orchestra wird  
2010 großzügig von der  
Aventis Foundation gefördert.

Aventis foundation

Mit freundlicher Unterstützung unserer Gastgeber



und unseres Medienpartners

concerti  
DAS BERLINER MUSIKLEBEN

World Doctors Orchestra  
c/o Institut für Sozialmedizin  
Charité - Universitätsmedizin Berlin  
Luisenstr. 57, 10117 Berlin  
[www.world-doctors-orchestra.org](http://www.world-doctors-orchestra.org)  
[world-doctors-orchestra@charite.de](mailto:world-doctors-orchestra@charite.de)

Künstlerische Leitung: Prof. Stefan Willich  
Management: Dr. Anne Berghöfer  
Phone: ++49-30-450 529 034

Dt. Apotheker- und Ärztebank  
BLZ 300 606 01  
Konto-Nr. 000 729 4786



5. Benefizkonzert des  
World Doctors Orchestra  
11. Oktober 2010  
19.30 Uhr

Konzerthaus  
am Gendarmenmarkt



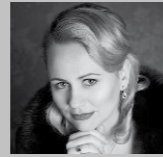
## Das World Doctors Orchestra verbindet musikalischen Höchstgenuss mit globaler medizinischer Verantwortung

Rund 100 Ärztinnen und Ärzte aus mehr als zwanzig Nationen tauschen zweimal im Jahr für einige Tage ihre Kittel gegen Abendkleid und Frack, um gemeinsam für notleidende Menschen zu musizieren. Gründer und Dirigent des Orchesters ist Prof. Stefan Willich. Er bürgt für das hohe künstlerische Niveau seines Ensembles: Seine musikalischen Mitstreiter hat er aus 300 Bewerberinnen und Bewerbern, die neben ihrer medizinischen auch über eine hervorragende musikalische Ausbildung verfügen, ausgewählt. Sie alle eint die Freude an der Musik.

Doch geht es den ambitionierten LaienmusikerInnen, die ihre Unkosten für Reise und Unterkunft selber tragen, nicht um einen künstlerischen Selbstzweck. Mit ihrem außergewöhnlichen Engagement setzen sich die MedizinerInnen ideell und finanziell für eine von nationalen Grenzen, politischen und wirtschaftlichen Interessen unabhängige medizinische Versorgung der gesamten Weltbevölkerung ein. Ein internationales Orchester als weltweit wahrnehmbarer "ärztlicher Botschafter".

Das World Doctors Orchestra ist ein gemeinnütziger Verein, der unabhängig von politischen, religiösen oder wirtschaftlichen Einflüssen tätig ist.

Der **Philharmonische Chor Berlin** ist einer der renommiertesten und traditionsreichsten Oratorienchöre Deutschlands. 1882 gegründet, liegt die Künstlerische Leitung seit 2003 in den Händen von Jörg-Peter Weigle. Der Philharmonische Chor Berlin arbeitet seit seinem Bestehen mit international bekannten Gastdirigenten wie Claudio Abbado, Riccardo Chailly, oder Vladimir Ashkenazy zusammen. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen die Vielseitigkeit des Chores. ([www.philharmonischer-chor.de](http://www.philharmonischer-chor.de))



Anja Kampe studierte an der Musikhochschule Carl Maria von Weber sowie am Konservatorium Giuseppe Verdi in Turin. Sie ist eine weltweit gefragte Opern- und Konzertsängerin und hat mit vielen namhaften Dirigenten zusammengearbeitet.



Julia Rutigliano studierte an der Hochschule für Musik und Theater München bei Prof. Daphne Evangelatos und an der Bayerischen Theaterakademie August Everding. Der Mezzosopran italienischer Herkunft feierte in zahlreichen Gastengagements große Erfolge und ist seit 2009 am Theater Braunschweig engagiert.



Endrik Wottrich hat Violine und Gesang in Würzburg und an der Juilliard-School in New York studiert. Wottrich ist zugleich ein begabter Schauspieler und eroberte gleichermaßen Opernhäuser und Konzertsäle in der ganzen Welt. Seit 2002 ist er Professor für Gesang an der Hochschule für Musik in Würzburg.



Falk Struckmann zählt seit vielen Jahren zu den gefragtesten Sängern seines Fachs. Er ist Gast an allen großen Opernhäusern und regelmäßig auch auf dem Konzertpodium zu erleben. Er ist Mitglied des Ensembles der Wiener Staatsoper.



Stefan Willich, Direktor des Instituts für Sozialmedizin der Berliner Charité, ist ausgebildeter Violinist, Kammermusiker und Dirigent. Er besuchte Dirigierkurse bei Sergiu Celibidache in München, Leon Fleisher in Boston/Tanglewood und Leon Barzin in Paris. Er ist regelmäßig als Dirigent und Kammermusiker aktiv.



Die Charité - Universitätsmedizin Berlin ist der Geburtsort des Orchesters. Gegründet 1710, zählt sie zu den traditionsreichsten Krankenanstalten in Deutschland und ist heute das größte Universitätsklinikum Europas.

## Die Erlöse des Konzertabends kommen drei medizinischen Hilfsprojekten zugute:



### Behandlungszentrum für Folteropfer Berlin e.V.

Das bzfo bietet Opfern organisierter staatlicher Gewalt Hilfe an bei körperlichen Leiden, seelischen Langzeitschädigungen und psychosomatischen Störungen. Das Behandlungsangebot richtet sich an Erwachsene, Kinder und unbegleitete Jugendliche. Etwa 500 Menschen behandelt das Team jährlich. Die Patientinnen und Patienten kommen aus fast 60 Ländern.

Die Rehabilitation von Folteropfern unterstützt die Betroffenen darin, ihre Würde wieder zu spüren und ein Leben zu führen, das so weit wie möglich frei ist von körperlichen und psychischen Folgen der Folter. Gleichzeitig ist sie immer auch ein Widerstand gegen die Folterer und ihre Regime.

Als eine Institution am Schnittpunkt von Therapie und Menschenrechten ist das Zentrum selbst politisch neutral.

Weitere Informationen: [www.bzfo.de](http://www.bzfo.de)

### Hugo-Tempelmann-Stiftung

Im Jahr 1994 begannen der niederländische Arzt Dr. Hugo Tempelman und seine Frau Liesje, das Ndlovu Medical Center aufzubauen. Im Township Elandsdoorn, etwa 200 Kilometer von Johannesburg gelegen, ist Ndlovu bis heute die einzige Poliklinik für rund 160.000 Menschen. In Ndlovu wird jeder behandelt - ganz gleich, ob er eine Krankenversicherung hat oder nicht. Mehr als 1500 HIV & AIDS Patienten werden zurzeit dauerhaft betreut. Und das mit bahnbrechendem Erfolg: Bei der Mehrzahl der Patienten gelingt es, das Virus unter die Nachweisgrenze zu bringen. Ein anderer wichtiger Aspekt in Ndlovu gilt der Tuberkulosevorsorge. Rund um die Klinik stärken mittlerweile immer mehr Aufklärungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsprojekte die rückständige Gemeinde für den langwierigen Kampf gegen HIV & AIDS. Weitere Informationen: [www.hugo-tempelman-stiftung.de](http://www.hugo-tempelman-stiftung.de)

### Centre Intégré de Recherches Biocliniques d'Abidjan (CIRBA)

Das CIRBA (Centre Intégré de Recherches Biocliniques d'Abidjan) ist eine der wichtigsten Forschungseinrichtungen der Elfenbeinküste in Westafrika. Ein Team von 41 Ärzten, Schwestern, Psychologen, Biologen, Forschern, Trainern und Sachbearbeitern widmen sich der HIV-Prävention in dieser von HIV besonders betroffenen Region. Die Kartei des CIRBA enthält immerhin 5 Prozent aller behandelten Patienten des ganzen Landes! Das Forschungszentrum hat sich zum Ziel gesetzt, seiner Zeit stets mit innovativen Strategien voraus zu sein. Das CIRBA bietet unter anderem die Krankenversicherung infizierter erwachsener Patienten an und übernimmt die Kosten für die Behandlung von Kindern und Waisen mit HIV.

